

## FAQ zum Lyon-Austausch

### 1) In welchem Schuljahr können die deutschen Schüler/innen am Austausch teilnehmen?

Unserer Schüler können sich nur in Klasse 7 bewerben und nehmen dann Ende Klasse 7 (Besuch der Franzosen) und Anfang Klasse 8 (unser Gegenbesuch) teil. Sie können in Klasse 8/9 nur dann teilnehmen, wenn sie den Partner/die Partnerin aus dem Vorjahr erneut besuchen können.

### 2) Welche fachlichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Schüler-Austausch gibt es?

Wir fragen bei der Bewerbung für den Austausch die Noten der Hauptfächer ab und fragen auch die Klassenlehrer nach der Eignung des Kindes für die Teilnahme; jemand mit lauter 4en oder 5en im Hauptfach sollte eher nicht teilnehmen, da der 3-wöchige Besuch für viel Ablenkung sorgt und das Lernen in den Hintergrund tritt. Außerdem verpassen die Kinder dann zwei Wochen Unterricht, wenn wir in Lyon sind.

### 3) Wann findet der Austausch statt?

Demnächst wird es vermutlich so aussehen, dass die Franzosen uns im April/Mai, also am Ende des Schuljahres besuchen und der Gegenbesuch der deutschen Gruppe im darauffolgenden September stattfindet. Das wäre dann zu Beginn der 8. Klasse und des 2. Lernjahres.

### 4) Wie werden die deutschen und französischen Kinder einander zugeordnet?

Catherine Bakalian reist im Februar zwei Wochen nach Düsseldorf und besucht alle Familien, deren Kinder sich beworben haben; hier geht es nicht darum, die Wohnungen zu besichtigen, sondern die Kinder kennenzulernen, um möglichst gute Partnerschaften zwischen deutschem und französischem Kind hinzubekommen.

### 5) Wie viele Plätze gibt es jedes Jahr am Austauschprogramm?

- Die Anzahl der deutschen Bewerber liegt immer deutlich über dem der französischen Bewerber; das liegt daran, dass in Frankreich einfach weniger Kinder Deutsch lernen als bei uns Französisch.

- Es gibt immer mehr männliche Bewerber auf der französischen Seite und mehr weibliche Bewerberinnen auf der deutschen Seite; als Junge an unserer Schule hat man also eine bessere Chance auf einen Platz und vor allem einen Gast aus Frankreich zu bekommen.

- beim letzten Austausch im Jahr 2019 hatten wir im April/Mai 15 französische Gäste; im Juni sind wir mit 29 deutschen Schüler/innen nach Frankreich gefahren (von 39 Bewerbern), da es Frau Bakalian jedes Jahr schafft, noch weitere Familien in Frankreich zu gewinnen, die deutsche Kinder aufnehmen; das ist dann zwar kein wirklicher Austausch, aber dennoch ein großes Entgegenkommen. Teilweise sind die Kinder dieser Familien noch zu jung, um am Austausch teilzunehmen, was dann aber manchmal im kommenden Jahr doch noch zu einem Austausch führt. Diese Zahl schwankt natürlich und wir können keine 30 Plätze garantieren! Es ist eben ein selbst organisierter Schüleraustausch und kein Reiseunternehmen, wie bei der geplanten Englandfahrt. 10 Kinder sind leider leer ausgegangen und konnten nicht teilnehmen. Das ist schade, aber liegt in der Natur der Sache und der Organisation eines Schüleraustausches.

Manchmal findet Frau Bakalian 10 bis 14 Tage vor unserer Abreise noch Familien, so dass unsere Kinder oft noch spät erfahren, dass sie teilnehmen können. Da wir mit dem Bus nach Frankreich fahren, der immer noch leere Plätze hat, ist so eine spontane Teilnahme kein Problem.